

INTERDISZIPLINÄRES  
FORTBILDUNGS  
PROGRAMM

2010

NEUROLOGISCHE KLINIK  
BAD NEUSTADT / SAALE



# Neurologische Klinik Bad Neustadt



## NEUROLOGISCHE KLINIK BAD NEUSTADT

Fachkrankenhaus für  
neurologische Akut- und Rehabilitationsmedizin

---

### Kontakt

Neurologische Klinik  
von-Guttenberg-Str. 10  
97616 Bad Neustadt/Saale  
Telefon: 09771-908-0  
Telefax: 09771-991464  
E-Mail: [gf@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:gf@neurologie-bad-neustadt.de)  
Internet: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

### Ärztlicher Direktor

*Prof. Dr. med. Bernd Griewing*

### Chefärzte

*Prof. Dr. med. Bernd Griewing*

- Abteilung für Akutneurologie und Stroke Unit
- Abteilung für Klinische Neurophysiologie

*Dr. med. Alfred Baumgarten*

- Abteilung für Weiterführende Rehabilitation
- Abteilung für Anschlussheilbehandlung

*Dr. med. Matthias Schaupp*

- Abteilung für Intensivmedizin
- Abteilung für die Behandlung von Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzten und anderen erworbenen schwersten Hirnschäden

### Geschäftsführung

*Jörg Rieger und Burkhard Bingel*

### Leitung Fortbildung

*Andreas Wolf*

# Vorwort

## **Fort- und Weiterbildung 2010 an der Neurologischen Klinik Bad Neustadt**

Auch im Jahr 2010 bildet die Entwicklung pflegfachlicher, therapeutischer und ärztlicher Kompetenzen sowie die Einbeziehung von Betroffenen und Angehörigen als „Partner im Team“ den Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit.

Die gesundheitspolitischen Vorgaben unserer Zeit bewegen alle beteiligten Strukturen und führen zu intensiven Diskussionen und einer Suche nach Lösungsansätzen.

Aus unserer Erfahrung der letzten Jahre in der Neurologie ist die Fort- und Weiterbildung ein wichtiger Motor, um funktionierende vernetzte Versorgungsstrukturen zu bilden und um sich motiviert dem Wettbewerb in den verschiedenen Gesundheitsdienstleistungsbereichen zu stellen.

Viele unserer Veranstaltungen finden nach den Kriterien der unterschiedlichen Fachverbände statt und sind anerkannte Fortbildungen, z. B. der Landesärztekammer Bayern. Auch Fortbildungen für Pflegekräfte und Therapeuten werden mit Punkten belegt.

In unserem Fortbildungsangebot geht es nicht nur um das persönliche Fortkommen der Teilnehmer, sondern auch um die Anleitung zur Arbeit im interdisziplinären Team und dem Aufbau integrativer Strukturen.

Wir laden Sie daher auch im Jahr 2010 zur Teilnahme an unseren Kursen, Seminaren, Kurzfortbildungen, Symposien und den qualitätssichernden Veranstaltungen ein.

Sie sollen die Möglichkeit bekommen, Ihre fachliche Kompetenz zu erweitern, Erfahrungen mit nationalen und internationalen Referenten zu diskutieren, um sich mit uns den ständig neuen Herausforderungen zeitgemäßer Patientenversorgung und -fürsorge in allen neurologischen Tätigkeitsbereichen stellen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Prof. Dr. med. Bernd Griewing  
Ärztlicher Direktor

Andreas Wolf  
Leitung Fortbildung

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internet-Seite:  
[www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

Dort finden Sie einen aktuellen Überblick über unsere Veranstaltungen, eventuelle Programmänderungen sowie Informationen über die Neurologische Klinik.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	1
<b>Wir über uns</b>	4

## Kurse

<b>Basale Stimulation Basisseminar</b>	6
<b>Basale Stimulation Aufbauseminar</b>	7
<b>Bobath-Pflegekurs (BIKA)</b>	8
<b>Bobath-Grundkurs (IBITA)</b>	9
<b>Kinästhetik Aufbaukurs</b>	10
<b>Lagerung in Neutralstellung (LiN) - Grundkurs</b>	11
<b>Lagerung in Neutralstellung (LiN) - Aufbaukurs</b>	12
<b>MS-Nurse Lehrgang</b>	13
<b>Reflektorische Atemtherapie - Grundkurs</b>	14
<b>Stroke Unit Kurs 2010/11</b>	15
<b>Therapeutische Pflege Basisseminar</b>	16
<b>Wahrnehmung Aufbaukurs „Geführte Interaktion“</b>	17
<b>Workshop: Patientenspezifische Aphasiediagnostik LeMo</b>	18

## Ärztliche Weiterbildung

<b>Mittwochskolloquium</b>	20
<b>Neurologische Fallseminare</b>	21
<b>Vaskuläres Praktikum für MedizinstudentInnen</b>	22

## Symposien & Tagungen

<b>ADNANI-Tagung</b>	24
<b>Epilepsie-Workshop</b>	24
<b>Frührehabilitation-Symposium</b>	24
<b>Multiple Sklerose-Symposium</b>	23
<b>Notfallmedizinisches Forum</b>	23
<b>Parkinson-Symposium</b>	23

## **Interdisziplinäre Seminare**

Der ältere Mensch im Krankenhaus	25
Der klagende Patient	26
Konfliktbearbeitung 1+2	27
Patientenverfügung 1+2	28
Umgang mit Angehörigen von Verstorbenen	29
Seminar für Ehrenamtliche: Älter werden – Krank sein	30
Seminar für Ehrenamtliche: Nach der Klinik-was dann?	31

## **Patienten & Angehörige**

Angehörigenseminare	32
Aphasiker Integrationsgruppe	33
Aphasiker Unterfranken	34
Ernährungsvorträge	35
Gesundheitsinformationen	36
Parkinson Bewegungsbad	37
Parkinson Vortragsreihe	38
Schlagartig ist alles anders – Informationen für die Zeit nach der Rehabilitation	39

## **Fortbildung für Rettungsdienstpersonal BRK-Bezirksverband Unterfranken**

Weiterbildungsseminare für das BRK	40
------------------------------------	----

## **Informationen**

Referentenverzeichnis	41
Unterkunft	42
Anmeldung	43
Teilnahmebedingungen	45



## Die Neurologische Klinik Bad Neustadt



### Die Rhön-Klinikum AG

Die Rhön-Klinikum AG ist einer der großen privaten Krankenhaus-träger im Bundesgebiet, sie betreibt derzeit 48 Kliniken in 9 Bundesländern. Die Neurologische Klinik ist eine Tochtergesellschaft der Rhön-Klinikum AG am Standort Bad Neustadt/Saale.

### Die Neurologische Klinik Bad Neustadt

Als eines der wenigen deutschen integrierten neurologischen Kompetenzzentren vereint die Neurologische Klinik 4 Phasen unter einem Dach:

Phase A (58 Betten): Abteilung für Akutneurologie mit über-regionaler Stroke Unit

Phase B (89 Betten): Abteilung für Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzte/Intensivmedizin

Phase C (44 Betten): Abteilung für Weiterführende Rehabilitation

Phase D (73 Betten): Abteilung für Anschlussheilbehandlung, Anschlussrehabilitation, Medizinische Rehabilitation  
Teilstationäre Rehabilitation

### Fort- und Weiterbildung

Als unverzichtbaren Baustein zur Sicherung der Prozess- und Ergebnisqualität bietet die Neurologische Klinik in ihren Räumen ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm an. Für internes und externes Fachpersonal sowie für Patienten und Angehörige finden regelmäßig Kurse, Seminare, Symposien und Vorträge statt.

***Ansichten  
und Aussichten***



# Basale Stimulation® in der Pflege

## BASISSEMINAR

<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegekräfte</li> <li>• Ergotherapeuten</li> <li>• Physiotherapeuten</li> <li>• weitere interessierte Berufsgruppen</li> </ul>
<b>Kurs</b>	01. - 03. März 2010
<b>Zeit</b>	10:00 - 18:00 Uhr
<b>Kursgebühr</b>	250,- €

### Kursleitung

Rita Floth  
Krankenschwester,  
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege  
Bad Neustadt/Saale

### Kursinhalt

Basale Stimulation ist keine neue Technik, es ist eine Form des Umgangs mit bewusstseinsingeschränkten Menschen. Hierbei geht es nicht um eine vermeintlich zusätzliche Pflege, sondern vielmehr darum, die bisherige Pflege anders zu strukturieren:

„Basale Stimulation ist die Strukturierung des Selbstverständlichen“ (Prof. Dr. A. Fröhlich).

Sie findet schwerpunktmäßig Anwendung im Intensivbereich, in der Rehabilitation und in der Langzeitbetreuung.

Der pflegerische Umgang mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen wird im Seminar auch durch Eigenerfahrung verdeutlicht.

- Einführung in die Grundlagen der Basalen Stimulation
- Vorstellung der Grundwahrnehmungsbereiche und entsprechende Stimulationsmöglichkeiten (somatische, vibratorische, vestibuläre Wahrnehmung)
- Selbsterfahrungsübungen
- Beispiele zur Umsetzung in die Praxis
- Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation und deren Beziehung zueinander

**Teilnehmerzahl** max. 16 Personen

**Fortbildungspunkte** 3 Tage

Pflege  
**24**  
Punkte

Therapie  
**30**  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Basale Stimulation® in der Pflege

## AUFBAUSEMINAR

- Zielgruppe**
- Pflegekräfte
  - Ergotherapeuten
  - Physiotherapeuten
  - weitere interessierte Berufsgruppen

**Voraussetzung** abgeschlossenes Basisseminar

**Termin** 11. - 13. Oktober 2010

**Zeit** 10:00 - 18:00 Uhr (1. - 2.Tag)  
07:30 - 15:30 Uhr (3.Tag)

**Kursgebühr** 250,- €

### Kursleitung

Rita Floth  
Krankenschwester,  
Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege  
Bad Neustadt/Saale

### Kursinhalt

Basale Stimulation versucht, Menschen auf ihrem individuellen Weg zu stärken, ihnen Sicherheit zu geben, Angst zu nehmen und damit Menschlichkeit zu bewahren. Nur wer in seinem eigenen Körper „zu Hause“ ist, kann sich mit diesem Körper gezielt ausdrücken, kann in Interaktion treten und ihn zu Aktivitäten des täglichen Lebens nutzen.

In diesem Aufbauseminar werden Grundlagen des Konzeptes wiederholt und vertieft. Weitere Aufbauelemente werden vorgestellt, um über die Sinne wieder Kommunikationsmöglichkeiten zu wahrnehmungseingeschränkten Patienten auszubauen. Es werden neue Angebote kennen gelernt und individuelle Anwendungen erarbeitet.

- Wiederholung und Vertiefung des Konzeptes
- Bearbeitung von Fallbeispielen und Praxiserfahrungen
- Rhythmus, Tempo, Kontinuität
- Eigenerfahrung zu Stimulationsmöglichkeiten
- Aufbauende Wahrnehmungsbereiche und deren Bedeutung in der Pflegepraxis
- Die zentralen Ziele nach Prof. Fröhlich

**Teilnehmerzahl** max. 16 Personen

**Fortbildungspunkte** 3 Tage

Pflege  
**24**  
Punkte

Therapie  
**30**  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Bobath-Pflegekurs

BIKA-ANERKANNT

**Zielgruppe** examinierte Pflegekräfte in der Kranken- und Altenpflege

**Voraussetzung** Anerkennung der Teilnahmebedingungen der BIKA

**Termin** Teil 1: 12. - 16. Juli 2010  
Teil 2: 13. - 17. September 2010

**Zeit** ca. 09:00 - 17:30 Uhr

**Kursgebühr** 850,- €

## Kursleitung

Lothar Urbas

Pflegeaufbaukursinstructor Bobath (BIKA®)

Heidelberg

Assistenz:

Heike Schmidt, Krankenschwester, Bad Neustadt/Saale

## Kursinhalt

Die therapeutisch-aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen – Das Bobath Konzept:

Es ist heute unbestritten das erfolgreichste und anerkannteste Pflege- und Therapiekonzept zur Rehabilitation von Patienten mit Schlaganfällen und anderen erworbenen Hirnschäden.

Es ermöglicht therapeutisch-aktivierende Pflege als ständigen Bestandteil des gesamten Tagesablaufes des Patienten (24-Stunden-Konzept). Pflege, Therapeuten und Ärzte arbeiten, sich gegenseitig ergänzend, nach den gleichen, berufsübergreifenden Prinzipien zusammen.

- Entwicklung und Grundprinzipien des Bobath-Konzeptes
- Auswirkungen von Schädigungen des ZNS und Umgang mit deren Problematik, Sekundärschädigungen
- Hilfestellung bei Körperpflege, An- und Ausziehen, Toilettengang
- Bewegungsübergänge innerhalb des Bettes und aus dem Bett heraus, Transfer, Vor- und Zurückrutschen im Stuhl, Korrektur der Sitzposition, Lagerungen

**Teilnehmerzahl** max. 16 Personen

**Fortbildungspunkte** 10 Tage

Pflege  
**80**  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Bobath Grundkurs

IBITA-anerkannt

## Zielgruppe

- Physio- und Ergotherapeuten
- Ärzte, Logopäden, Pflegekräfte

Voraussetzung: 1 Jahr Berufserfahrung (Vollzeit) und Anerkennung der Teilnahmebedingungen der IBITA

## Termin

Teil 1: 19. - 23. Juni 2010  
 Teil 2: 22. - 26. September 2010  
 Teil 1: 16. - 20. November 2010

## Zeit

08:00 - 17:00 Uhr

## Kursgebühr

1.500,- €

## Kursleitung

Heidrun Pickenbrock  
 Physiotherapeutin, Bobath-Instruktorin IBITA,  
 Marl

## Kursinhalt

### Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen Das Bobath-Konzept:

Das Konzept wurde von dem Ehepaar Bobath erarbeitet und wird anhand neurophysiologischen Wissens und therapeutischer Erfahrung ständig weiterentwickelt. Ziel der Behandlung ist das Wiedererlangen von Handlungsfähigkeit. Die Analyse der beeinträchtigten Handlung unter Berücksichtigung von sensomotorischen und kognitiven Problemen und Umweltfaktoren führt zu einer individuellen Behandlung.

Ziel des Kurses ist es

- auf der Basis der ICF die funktionellen Aktivitäten eines Patienten zu befunden und zu behandeln
  - die normale Haltung und Bewegung zu analysieren und während funktioneller Aktivität zu faszilitieren
- die funktionellen Auswirkungen von Läsionen des ZNS zu verstehen
  - abnormale Bewegung zu beobachten und zu analysieren, wie man sie durch therapeutische Maßnahmen beeinflussen kann
  - die Prinzipien des Motorischen Lernens, der Motorischen Kontrolle, der Muskel- und Hirnplastizität als Grundlage für die Behandlung einzubeziehen
- theoretische Behandlungsprinzipien individuell an den Patienten in seiner Umgebung anzupassen.

## Teilnehmerzahl:

max. 12 Personen

## Fortbildungspunkte:

15 Tage

Therapie  
**150**  
 Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
 Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Kinästhetik

## AUFBAUKURS

- Zielgruppe**
- Pflegekräfte in der Kranken- und Altenpflege
  - Physiotherapeuten
  - Ergotherapeuten
  - weitere interessierte Berufsgruppen

**Voraussetzung** abgeschlossener Grundkurs

**Termin** Teil 1: 25. - 26. März 2010  
Teil 2: 05. - 06. Juli 2010

**Kursgebühr** 320,- €  
(incl. 25,- € Registrierungsgebühr beim Institut für Kinästhetik sowie für Kursunterlagen)

### Kursleitung

Franziska Prinzing  
Krankenschwester mit Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Stationsleitung, Kinästhetik-Trainerin für Pflege III,  
Olching

### Kursinhalt

Die bisher erlernten Fähigkeiten zur sensomotorischen Kommunikation in der helfenden Beziehung werden erweitert. Es werden die Möglichkeiten zur Bewegungsanalyse aufgezeigt, um die eigenständige Erarbeitung von Problemlösungen zu unterstützen.

Im Aufbaukurs wird mit folgenden Lernschritten gearbeitet:

- Anhand der eigenen Körpererfahrung die jeweiligen Inhalte erarbeiten.
- Bewegungsanleitung an und mit gesunden Menschen in Partnerarbeit üben
- Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus Ihrem Arbeitsfeld Pflegesituationen analysieren und mit dem Kinästhetikraster dokumentieren
- In der Praxis arbeiten und Ihr Handeln anschließend analysieren, verschiedene Aufgaben im Arbeitsbuch lösen und die Bewegungserfahrungen und Ihre Bedeutung reflektieren
- Lernaufgaben während der Praxisphase bearbeiten

**Teilnehmerzahl:** max. 18 Personen

**Fortbildungspunkte:** 4 Tage

Pflege 32 Punkte	Therapie 40 Punkte
------------------------	--------------------------

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Lagerung in Neutralstellung - LiN

## GRUNDKURS

- Zielgruppe**
- Pflegekräfte in der Kranken- und Altenpflege
  - Ergotherapeuten
  - Physiotherapeuten
  - Pflegende Angehörige

**Voraussetzung** Arbeit mit schwer betroffenen neurologischen oder geriatrischen Patienten

**Termin** 06. – 07. Februar 2010

**Kursgebühr** 220,- €

### Kursleitung

Tatjana Brendel und Angela Hartnick

Beide:

Physiotherapeutinnen, Trainerinnen für Lagerung in Neutralstellung, Bad Neustadt/Saale

### Kursinhalt

Dieses zweitägige Seminar beschäftigt sich mit der Lagerung von schwerbetroffenen neurologischen oder geriatrischen Patienten. Die Gestaltung der therapie- und pflegefreien Zeiten durch professionelle Lagerung ist ein wichtiger Faktor in der Rehabilitation und Dauerpflege schwerbetroffener Patienten. Eine dem Patienten angepasste Lagerung mit möglichst günstigen („neutralen“) Gelenkstellungen bietet eine optimale Basis für wiederkehrende Funktion und verringert das Risiko von Folgeschäden wie Spastik, Muskelverkürzung und -überdehnung. Gleichzeitig erfüllt die Lagerung die Kriterien für Dekubitus- und Pneumonieprophylaxe und hat günstigen Einfluss auf Vitalparameter und Beweglichkeit.

- Ziele und Effekte von Lagerung in Neutralstellung
- Tipps zur Einführung von Lagerung in Neutralstellung im interdisziplinären Team
- Rückenlage, 30° Seitlage, 90° Seitlage, Sitz im Bett, Sitz im Stuhl/Rollstuhl
- Üben aneinander, Selbsterfahrung
- Lagerung von schwer betroffenen Patienten auf Station

**Teilnehmerzahl** max. 18 Personen

**Fortbildungspunkte** 2 Tage

Pflege  
**16**  
Punkte

Therapie  
**20**  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Lagerung in Neutralstellung - LiN

## AUFBAUKURS

- Zielgruppe**
- Pflegekräfte in der Kranken- und Altenpflege
  - Ergotherapeuten
  - Physiotherapeuten
  - Pflegende Angehörige

**Voraussetzung** abgeschlossener Grundkurs + Arbeit mit schwer betroffenen neurologischen oder geriatrischen Patienten

**Termin** 08. - 09. Mai 2010

**Kursgebühr** 220,- €

### Kursleitung

Heidrun Pickenbrock  
Bobath-Instruktorin IBITA,  
Trainerin für Lagerung in Neutralstellung, Marl  
und  
Angela Hartnick  
Physiotherapeutin, Trainerin für Lagerung in  
Neutralstellung, Bad Neustadt/Saale

### Kursinhalt

Um aktiv an der Gestaltung des zweitägigen Aufbaukurses teilnehmen zu können, sollten nach dem Erlernen im Grundkurs Erfahrungen mit der Lagerung gesammelt worden sein. Dieses Mal steht die Analyse von Patienten mit Kontrakturen und die Diskussion um problemorientierte Lösungsansätze mittels LiN im Vordergrund. (Mit dem Einverständnis der Patienten können digitalisierte Fotos mitgebracht werden.)

### Erfahrungsaustausch

- LiN in Bezug auf Patienten
- LiN in Bezug auf den Lagernden
- LiN im Stationsalltag

### Praxis

- Kurze Wiederholung von Rückenlage, 30°- und 90° Seitenlage, Sitz im Bett und Stuhl
- Arbeit auf Station mit schwer betroffenen Patienten mit Kontrakturen
- Auf Wunsch Erarbeitung von weiteren Lagerungen

**Teilnehmerzahl** max. 18 Personen

**Fortbildungspunkte** 2 Tage

Pflege  
**16**  
Punkte

Therapie  
**20**  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# MS-Nurse Lehrgang

- Zielgruppe**
- Pflegekräfte in Akut- und Rehabilitationskliniken
  - ArzthelferInnen
  - Medizinisch-technische AssistentInnen (nur für Mitarbeiter der Konzernkliniken der Rhön-Klinikum AG)

**Termin** 26. - 27. November 2010

**Kursgebühr** kostenfrei

## Leitung

Prof. Dr. med. Bernd Griewing  
 Ärztlicher Direktor, Neurologische Klinik Bad Neustadt

## Inhalt

MS-Nurses sind Krankenschwestern/-pfleger, die sich auf die Betreuung von Patienten mit Multipler Sklerose spezialisiert haben. Ihre Schwerpunkte liegen in der stationären und ambulanten Information, Beratung und Anleitung bei allen MS-relevanten Fragestellungen.

Dieser Lehrgang vermittelt wichtige Aspekte für die Tätigkeit als MS-Nurse und endet mit einem Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Multiple Sklerose (DGMS).

Die Themen:

- Das Krankheitsbild Multiple Sklerose
- Diagnostik- und Therapiestandards
- Komplikationen- und Nebenwirkungsmanagement
- Schubprophylaxen
- Selbstinjektion
- Soziale Fragestellungen

## Unterkunft, Verpflegung

kostenfrei

## Information und Anmeldung

Prof. Dr. med. Bernd Griewing  
 Sekretariat: Karin Voll  
 Tel.: 09771-908-8759  
 E-Mail: [castroke@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:castroke@neurologie-bad-neustadt.de)

**Teilnehmerzahl** max. 25 Personen

**Fortbildungspunkte** nach Anzahl der UE

Fortbildungspunkte vorbehaltenlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
 Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Reflektorische Atemtherapie

## GRUNKURS

<b>Zielgruppe</b>	Physiotherapeuten
<b>Voraussetzung</b>	Erfahrung in der Rehabilitation von Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen
<b>Termin</b>	02. - 05. Dezember 2010
<b>Zeit</b>	1. Tag: 10:00 - 17:00 Uhr 2.-3. Tag: 09:00 - 17:00 Uhr 4. Tag: 09:00 - 14:30 Uhr
<b>Kursgebühr</b>	360,-€

### Kursleitung

Susanne Wolf  
Physiotherapeutin, Lehrtherapeutin für Reflektorische Atemtherapie  
Köln

### Kursinhalt

Die Reflektorische Atemtherapie von Dr. Schmitt wurde von Frau L. Brüne und Mitarbeitern zu der heute bekannten Therapie weiterentwickelt.

Das Prinzip besteht aus der Reizung von Druck-, Schmerz- und Dehnungsrezeptoren in Haut und Muskulatur, sowie dem Periost über verschiedene manuelle Griffe. Durch die Reize werden größere costo-abdominale Atembewegungen hervorgerufen, das Zwerchfell gelöst und stimuliert, der Stoffwechsel angeregt, Muskulatur beeinflusst u.v.m.

Mit dieser Technik können z.B. obstruktive und restriktive Ventilationsstörungen, orthopädische und internistische Krankheitsbilder und Fehlerregulationen des vegetativen Nervensystems behandelt werden.

Inhalt Grundkurs:

Allgemeine Einführung und charakteristische Merkmale der Therapie

- Demonstrationen des Referenten und gegenseitiges Üben der manuellen Griffe
- Anwendung bei verschiedenen Krankheitsbildern
- Heiße Wickel und Atemgymnastik

**Teilnehmerzahl** max. 16 Personen

**Fortbildungspunkte** 30 UE


Therapie  
30  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Spezielle Pflege auf Stroke Units - Stroke Unit Kurs/Qualifikationslehrgang 2010/11

**Zielgruppe** • Pflegekräfte

**Voraussetzung** mind. einwöchige Hospitation auf einer zertifizierten Stroke Unit mit schriftlichem Nachweis.

**Kurs**  5 Blockwochen von je Montag bis Freitag  
Zeiten werden im Internet bekannt gegeben

**Zeit** täglich ca. 09:00 - 16:30 Uhr

**Kursgebühr** 1700,- €

## Kursleitung

Pia Wolf

Krankenschwester auf Stroke Unit

Prof. Dr. med. Bernd Griewing

Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung

Akutneurologie und Stroke Unit

Dr. med. Volker Ziegler

Leitender Oberarzt Stroke Unit

## Kursinhalt

„Die Pflege auf einer regionalen oder überregionalen Stroke Unit erfordert umfassende Kenntnisse des Krankheitsbildes eines akuten ischämischen und hämorrhagischen Schlaganfalls einschließlich der frührehabilitativen Versorgung.

Um die Patienten, insbesondere in der häufig instabilen Akutphase der Erkrankung, adäquat zu versorgen sind neben speziellen pflegerischen Kenntnissen auch tief gehende pathophysiologische, medizinische und therapeutische Kenntnisse notwendig. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung für die effektive Arbeit in einem multiprofessionalen Team aus Pflegenden, Ärzten, Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten und Sozialarbeitern.

Weiterhin sind Kenntnisse in der Kommunikation sowohl im Team als auch mit Patienten und Angehörigen notwendig. Schließlich müssen spezielle Kenntnisse hinsichtlich einer Qualitätssicherung und wirtschaftlichen Arbeit im Zeitalter von DRG und OPS vorhanden sein.“ (aus den Zertifizierungskriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft)

**Teilnehmerzahl** max. 22 Personen

**Fortbildungspunkte** 25 Tage

Pflege  
**200**  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Therapeutische Pflege

## BASISSEMINAR

- Zielgruppe**
- Pflegekräfte in der Kranken- und Altenpflege
  - Pflegekräfte in Lehrfunktion
  - Pflegehilfskräfte

**Termin** 03. - 07. Mai 2010

**Zeit** 08:30 - 15:30 Uhr

**Kursgebühr** 300,- €

### Kursleitung

- Leitung: Andreas Wolf, Leitung Fortbildung der Neurologischen Klinik Bad Neustadt
- Referenten: Mentoren/Praxisanleiter und Qualitätszirkel der Neurologischen Klinik Bad Neustadt

### Kursinhalt

Der Umgang mit Patienten mit Schlaganfall, Hirnblutung, Schädel-Hirn-Trauma, hypoxischen Hirnschäden sowie mit geriatrischen Patienten erfordert neben viel Einfühlungsvermögen und Geduld ein hohes Maß an Qualifikation und Fachwissen.

Dieses Basisseminar ist ein Kompaktkurs zur Vermittlung der Grundprinzipien therapeutischer Pflege. Es werden Grundlagen der therapeutischen Konzepte vermittelt und vorhandenes Wissen auf einen aktuellen Stand gebracht.

- Einführung in das Bobath-Konzept (Schwerpunkt Lagerung)
- Einführung in das Kinästhetik-Konzept
- Einführung in die Basale Stimulation
- Einführung in das Wahrnehmungskonzept
- Selbsthilfetraining für Schlaganfallpatienten
- Stimulationstechniken im facio-oralen Trakt
- Schulter-Arm-Problematik
- Neuropsychologische Störungen
- Umgang mit Aphasikern

**Teilnehmerzahl** max. 16 Personen

**Fortbildungspunkte** 39 UE

Pflege  
**39**  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Lernen im Alltag:

## Aufbaukurs Wahrnehmung

- Zielgruppe**
- Ergotherapeuten
  - Heilpädagogen
  - Logopäden
  - Neuropsychologen
  - Pflegekräfte
  - Physiotherapeuten

**Termin** 15. - 19. März 2010

**Kursgebühr** 600,- €

### Kursleitung

Hans Sonderegger  
lic. phil., dipl. log.  
Hall/Tirol

### Kursinhalt

Eine Hirnschädigung unterbricht und verändert die enge Beziehung zwischen Person (Gehirn - Körper) und Umwelt. Der betroffene Mensch erfährt und befindet sich in einem ihm fremd gewordenen Körper in einer ihm fremd gewordenen Welt. „Lernen im Alltag“ (Aufbaukurs) basiert auf den Themen des Grundkurses und erweitert und vertieft diese Themen. Daran anschliessend werden spezifische Schwerpunkte der Rehabilitation nach Hirnschädigung und atypischer Wahrnehmung erarbeitet. Diese Erarbeitung erfolgt stets konkret in der Arbeit mit Patienten. Dabei liegt der Schwerpunkt am Erarbeiten von Kriterien zur Gestaltung angemessener Lernangebote für Aktivität und Teilhabe.

Lernbegleitung als geführte Interaktion. Ein Behandlungsansatz bei Patienten mit Hirnschädigung und atypischer Wahrnehmung in Anlehnung an die Konzepte von Affolter und Bobath sowie an Ideen der Neurodynamik und des motorischen Lernens

Schwerpunkte:

- Atypische Wahrnehmung und räumliche Erkenntnisse
- Atypische Wahrnehmung und Gedächtnis
- Atypische Wahrnehmung und Steuern von Bewegungen
- Atypische Wahrnehmung und Kommunikation
- Kriterien zur Gestaltung von Lernangeboten für Aktivität und Teilhabe

**Kursdidaktik:** Selbsterfahrungen, Beobachtungsanalysen von Patientenbeispielen, Arbeit mit Patienten, Reflektieren der Arbeit anhand von Videoaufzeichnungen, Theoretische Überlegungen.

**Teilnehmerzahl** max. 16 Personen

**Fortbildungspunkte** 39 UE

Pflege  
**39**  
Punkte

Therapie  
**39**  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Workshop: Patientenspezifische Aphasiediagnostik LeMo + Therapieableitung

**Zielgruppe** • Logopäden

**Voraussetzung** Kenntnisse über das Logogen-Modell

**Termin** 23. - 24. Oktober 2010

**Zeit** Samstag: 10:00 – 17:00 Uhr  
Sonntag: 09:00 – 15:00 Uhr

**Kursgebühr** 200,- €

## Kursleitung

Henrik Bartels

Logopäde, Ausbilder an der Universität Potsdam im Studiengang Patholinguistik  
Rostock

## Kursinhalt

Seit einiger Zeit bietet sich LeMo (De Bleser et al. 2004), eine neue modellorientierte Diagnostik, zur Überprüfung aphasischer Wortverarbeitungsstörungen in der verbalen und schriftlichen Modalität an.

Das Seminar bietet eine umfassende Einführung in Durchführung und Auswertung dieser neuen Diagnostik.

Anhand zahlreicher Beispiele werden die theoretischen Hintergründe und Annahmen von LeMo erläutert und nützliche Hinweise für die praktische Anwendung des umfangreichen Programms gegeben. Weiterhin sollen anhand von Diagnostikergebnissen, Möglichkeiten der therapeutischen Intervention besprochen und diskutiert werden.

Henrik Bartels ist Logopäde und arbeitet in der theoretischen und praktischen Ausbildung im Studiengang Patholinguistik an der Universität Potsdam.

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Fortbildungspunkte:** 15 UE

Therapie  
**15**  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Impressionen



# Mittwochskolloquium

## FORTBILDUNG FÜR ÄRZTE

- Zielgruppe**
- klinisch tätige Ärzte
  - niedergelassene Ärzte
  - Pflegekräfte
  - Therapeuten
  - weitere Interessierte

**Termin**                      mittwochs

**Zeit**                              16:00 - ca. 18:00 Uhr

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Bernd Griewing  
 Dr. med. Matthias Schaupp  
 Neurologische Klinik Bad Neustadt

### Termine 2010

**1. Halbjahr**

27. Januar  
 10. Februar  
 10. März  
 14. April  
 09. Juni

**2. Halbjahr**

14. Juli  
 20. Oktober  
 10. November

### Themen

Wissenschaftliche Vorträge werden von namhaften Referenten zu neurologischen und neurochirurgischen Themen vorgetragen und diskutiert.

Die Themen werden auf der Internet-Seite der Neurologischen Klinik angekündigt:  
[www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

### Information und Anmeldung

Dr. med. Matthias Schaupp  
 Sekretariat: Marianne Schreiner  
 Tel.: 09771-908-8752  
 E-Mail: [schaupp@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:schaupp@neurologie-bad-neustadt.de)

### Zertifizierung

Das Mittwochskolloquium ist eine anerkannte Fortbildung der Landesärztekammer Bayern.

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
 Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

## Neurologische Fallseminare

**Zielgruppe**

- klinisch tätige Ärzte
- niedergelassene Ärzte

**Zeit**                      donnerstags, 18:00 - 20:00 Uhr

**Veranstalter** die neurologischen und neurochirurgischen Kliniken:

- Bad Neustadt
- Meiningen
- Hildburghausen

### Leitung

Dr. med. Bernhard Bruns  
 Dr. med. Günter Heide  
 Prof. Dr. med. Bernd Griewing  
 Dr. med. Sebastian Karpf

### Themen

Das akutneurologische Forum dient dem fachlichen Austausch der neurologischen und neurochirurgischen Kliniken Bad Neustadt, Meiningen und Hildburghausen und ist interessierten Fachkollegen zugänglich.  
 Es kommen interessante und seltene neurologische Fälle zur Vorstellung und Diskussion.

### Termine

Die Termine werden auf unserer Homepage [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de) bekannt gegeben.

### Information und Anmeldung

Prof. Dr. med. Bernd Griewing  
 Sekretariat: Karin Voll  
 Tel.: 09771-908-8759  
 E-Mail: [castroke@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:castroke@neurologie-bad-neustadt.de)

# Vaskuläres Praktikum

## FÜR MEDIZINSTUDENTEN

<b>Zielgruppe</b>	MedizinstudentInnen nach dem 7. Semester
<b>Termin</b>	Informationen werden auf unserer Homepage: <a href="http://www.neurologie-bad-neustadt.de">www.neurologie-bad-neustadt.de</a> bekannt gegeben.
<b>Veranstalter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herz- und Gefäß-Klinik Bad Neustadt</li> <li>• Neurologische Klinik Bad Neustadt</li> </ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 25 - 30 Personen

### Seminarinhalt

Fehlende Patientennähe ist eine berechtigte Kritik an der Ausbildung des medizinischen Nachwuchses. Die Chefarzte der Herz- und Gefäß-Klinik und der Neurologischen Klinik Bad Neustadt möchten engagierten Medizinstudenten eine anders gestaltete Famulatur anbieten.

In einem interdisziplinär ausgerichteten Praktikum werden die Teilnehmer die Fachgebiete Kardiologie, Radiologie, Herzchirurgie, Gefäßchirurgie, Anästhesiologie, Neurologie und Intensivmedizin für den großen Komplex kardiovaskulärer Erkrankungen an einem Zentrum kennen lernen, das auf allen diesen Gebieten eine führende medizinische Rolle außerhalb der universitären Strukturen in Deutschland spielt.

In kleineren Gruppen nehmen die Studenten im Rotationsprinzip unter Anleitung von Mentoren am Klinikbetrieb aktiv teil. Für die Nachmittags-/Abendzeit ist ein strukturiertes Seminar vorgesehen, das über die Inhalte des Gegenstandskatalogs hinaus wesentliche Schwerpunkte der späteren medizinischen Arbeit in den Assistenzarztjahren abbilden soll. Als Referenten stehen Experten der Fachgebiete wie auch ausgewiesene Hochschullehrer zur Verfügung.

### Ort

Herz- und Gefäß-Klinik und Neurologische Klinik  
Bad Neustadt

### Information

PD Dr. Michael Dinkel  
Sekretariat Bettina Mittemeyer  
Herz- und Gefäß-Klinik  
Salzburger Leite 1  
97616 Bad Neustadt/Saale  
Tel.: 09771-66-2402  
Fax: 09771-65-9203, E-Mail: [caan@herzchirurgie.de](mailto:caan@herzchirurgie.de)

## Symposien und Tagungen

### „5. Bad Neustädter Parkinson-Symposium“

- Termin** 27. Februar 2010
- Zielgruppe**
- Betroffene und Angehörige
  - klinisch tätige Ärzte
  - niedergelassene Ärzte
  - Pflegepersonal
  - Therapeuten
- Leitung** Dr. med. Matthias Hahne
- Anmeldung** Sekretariat: Karin Voll  
Tel.: 09771-908-8759  
E-Mail: [castroke@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:castroke@neurologie-bad-neustadt.de)
- 

### „Notfallmedizinisches Forum“

- Termin** 13. März 2010
- Zielgruppe**
- (Not-)Ärzte
  - Rettungsdienstpersonal
  - Intensiv-/Anästhesiepflegekräfte
  - Medizinstudenten
- Leitung** Prof. Dr. med. Bernd Griewing  
PD Dr. Michael Dinkel
- Anmeldung** Sekretariat: Karin Voll  
Tel.: 09771-908-8759  
E-Mail: [castroke@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:castroke@neurologie-bad-neustadt.de)  
oder  
Sekretariat: Bettina Mittermeyer  
Herz- und Gefäß-Klinik, Anästhesie  
Tel.: 09771-66-2402  
E-Mail: [caan@herzchirurgie.de](mailto:caan@herzchirurgie.de)
- 

### „10. Bad Neustädter Multiple Sklerose Symposium“

- Termin** 17. April 2010
- Zielgruppe**
- Betroffene und Angehörige
  - klinisch tätige Ärzte
  - niedergelassene Ärzte
  - Pflegepersonal
  - Therapeuten
- Leitung** Prof. Dr. med. Bernd Griewing  
S. Schlesinger
- Anmeldung** Sekretariat: Karin Voll  
Tel.: 09771-908-8759  
E-Mail: [castroke@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:castroke@neurologie-bad-neustadt.de)

Für alle Symposien werden Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer beantragt. Die Symposien werden für Therapeuten und Pflegekräfte mit Fortbildungspunkten belegt.

## Symposien und Tagungen

### „ADNANI - Tagung“

Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger  
Neuroanästhesisten und Neurointensivmediziner

- Termin** 30. April - 01. Mai 2010
- Zielgruppe** Ärzte (ausschließlich Mitarbeiter der  
Rhön-Klinikum AG)
- Leitung** Prof. Dr. med. Bernd Griewing  
PD Dr. Michael Dinkel
- Anmeldung** Sekretariat: Karin Voll  
Tel.: 09771-908-8759  
E-Mail: [castroke@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:castroke@neurologie-bad-neustadt.de)  
Sekretariat: Karin Voll  
Tel.: 09771-908-8759  
E-Mail: [castroke@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:castroke@neurologie-bad-neustadt.de)  
oder  
Sekretariat: Bettina Mittemeyer  
Herz- und Gefäß-Klinik, Anästhesie  
Tel.: 09771-66-2402  
E-Mail: [caan@herzchirurgie.de](mailto:caan@herzchirurgie.de)
- 

### „Workshop: Epilepsie“

- Termin** 08. Oktober 2010
- Zielgruppe** • Betroffene und Angehörige  
• klinisch tätige Ärzte  
• niedergelassene Ärzte  
• Pflegepersonal  
• Therapeuten
- Leitung** Dr. med. Tobias Knieß
- Anmeldung** Sekretariat: Ursula Kretschmer  
Tel.: 09771-908-8757  
E-Mail: [u.kretschmer.ahbwr@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:u.kretschmer.ahbwr@neurologie-bad-neustadt.de)
- 

### „Symposium Frührehabilitation“

- Termin** 13. November 2010
- Zielgruppe** • klinisch tätige Ärzte  
• niedergelassene Ärzte  
• Pflegepersonal  
• Therapeuten
- Leitung** Dr. med. Matthias Schaupp
- Anmeldung** Sekretariat: Marianne Schreiner  
Tel.: 09771-908-8752  
E-Mail: [schaupp@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:schaupp@neurologie-bad-neustadt.de)

Für alle Symposien werden Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer beantragt. Die Symposien werden für Therapeuten und Pflegekräfte mit Fortbildungspunkten belegt.

# Der ältere Mensch im Krankenhaus

**Zielgruppe**

- Pflegekräfte
- Therapeuten
- weitere interessierte Berufsgruppen

**Termin** Dienstag, 18. Januar 2010

**Zeit** 08:00 - 12:00 Uhr

**Kursgebühr** kostenfrei

## Seminarleitung

Monika Beile, katholische Gemeindereferentin, Ökumenische Klinikseelsorge, Neurologische Klinik Bad Neustadt

## Seminarinhalt

Selbst für junge Menschen ist es nicht einfach, sich als Patient in einer Klinik zu orientieren und zurecht zu finden.

Umso schwerer ist es für ältere Menschen. Herausgerissen aus ihrer vertrauten Umgebung und ohne die vertrauten Angehörigen, haben sie große Probleme, sich auf den Krankenhausalltag einzustellen. Dies hat Auswirkungen auf die Kommunikation mit Pflegekräften und Angehörigen.

Es ist, als ob Patienten, Personal und Angehörige in verschiedenen Lebenswelten zu Hause sind. Welche Bedürfnisse haben ältere Menschen und wie können wir in ihre Erlebniswelt hineinfinden? Welche Bedeutung hat die Vergangenheit, die Biographie und in welchen Erinnerungen sind sie beheimatet?

Ebenso geht es in diesem Seminar um das Thema: Müdigkeit und ältere Menschen. Welche Botschaften und Mitteilungen verstecken sich dahinter? Wie können wir angemessen damit umgehen?

- Kommunikation mit älteren Menschen
- Erlebniswelt und Bedürfnisse von alten Menschen
- Heimat in der Biographie, in den Erinnerungen
- Müdigkeit des Alters

**Teilnehmerzahl** mind. 5, max. 10 Personen

**Fortbildungspunkte** 5 UE

Pflege  
**5**  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# „Ich kann (nicht) klagen“

## DER KLAGENDE PATIENT

- Zielgruppe**
- Pflegekräfte
  - Therapeuten
  - weitere interessierte Berufsgruppen

**Termin** Donnerstag, 28. Oktober 2010

**Zeit** 08:00 - 12:00 Uhr

**Kursgebühr** kostenfrei

### Seminarleitung

Monika Beile, katholische Gemeindereferentin  
Konrad Ziegler, katholischer Gemeindereferent  
Ökumenische Klinikseelsorge, Rhön-Klinikum Bad Neustadt

### Seminarinhalt

Gerade im Krankenhaus wird deutlich: Zum Alltag des Menschen gehören die Erfahrungen von Leid und Schmerz, von Ohnmacht und Grenzen. Oft erlebt sich der unmittelbar Betroffene in seinem Lebenskonzept und seiner Identität radikal in Frage gestellt. Es ist, als ob alles, was bisher Geltung hatte, zerbrochen wäre. Auf diese schmerzvolle Erfahrung antworten Menschen seit Jahrtausenden mit Klagen.

Mit diesem „Klagen“ konfrontiert zu werden und damit umzugehen ist nach wie vor eine große Herausforderung im Pflegealltag.

Mit folgenden Aspekten wollen wir uns in diesem Seminar beschäftigen:

- Klage als Weg der Heilung
- Unterschied zwischen „Klagen“ und „Jammern“
- Kommunikative Vielfalt des Klagens
- Nicht klagen können als Sackgasse
- Klagegebete – Ausweg aus dem verzweifelten Verstummen

**Teilnehmerzahl** mind. 5, max. 12 Personen

**Fortbildungspunkte** 5 UE

Pflege  
**5**  
Punkte

# Konfliktbearbeitung

im Klinikalltag

- Zielgruppe**
- Therapeuten
  - Pflegekräfte
  - weitere interessierte Berufsgruppen  
(nur Mitarbeiter der Rhön-Klinikum AG)

**Termin 1** Mittwoch, 24. Februar 2010

**Termin 2** Mittwoch, 20. Oktober 2010

**Zeit** 08:00 - 16:00 Uhr

**Kursgebühr** kostenfrei

## Seminarleitung

Edmund Grieshaber, leitender Neuropsychologe  
Neurologische Klinik Bad Neustadt

Jochen Barth, evangelischer Pfarrer, Ökumenische  
Klinikseelsorge, Neurologische Klinik Bad Neustadt

## Seminarinhalt

Die Suche nach Konfliktlösungen im Klinikalltag:

Im Alltag der Klinikarbeit wird man als TherapeutIn, Schwester oder Pfleger immer wieder mit unangenehmen Fällen konfrontiert. Da ist der Konflikt mit dem Arzt, der Streit mit der Kollegin, die Auseinandersetzung mit dem Angehörigen. Das Selbstwertgefühl gerät ins Wanken und leidet. Eigene alte Muster der Bearbeitung greifen um sich, die einen Konflikt manchmal mehr verschärfen, als dass sie ihn lösen.

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam Schritte suchen, um zu ersten Lösungsansätzen zu gelangen. Dabei lassen wir uns von der Methode der kollegialen Beratung leiten, die von dem ungarischen Arzt Balint entwickelt worden ist. Die enge Zusammenarbeit von Psychologie und Seelsorge in diesem Seminar eröffnet unterschiedliche, aber durchaus sich ergänzende Zugangsweisen zu den einzelnen Fällen.

- Kennen lernen der Methode der kollegialen Beratung nach Balint
- Verhalten in Problemsituationen
- Besprechung von einzelnen Konfliktfällen

**Teilnehmerzahl** mind. 6, max. 12 Personen

**Fortbildungspunkte** 1 Tag

Pflege  
**8**  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Patientenverfügung

- Zielgruppe**
- Pflegekräfte
  - Therapeuten
  - weitere interessierte Berufsgruppen

**Termin 1** Mittwoch, 10. März 2010

**Termin 2** Mittwoch, 14. Juli 2010

**Zeit** 08:00 - 12:00 Uhr

**Kursgebühr** kostenfrei

## Seminarleitung

Jochen Barth, evangelischer Pfarrer, Ökumenische Klinikseelsorge, Neurologische Klinik Bad Neustadt

Rolf Kurz

Hospizverein Rhön-Grabfeld

## Seminarinhalt

Es gibt Patienten, die ihren Willen nicht mehr äußern können, die aber mit einer Patientenverfügung Vorsorge getroffen haben. Doch wie damit umgegangen werden soll, ist vielen Ärzten und Pflegenden nicht vertraut. Was davon ist rechtlich verbindlich? Wie lässt sich der mutmaßliche Wille des Patienten daraus erheben? Wie hängt eine solche Verfügung mit einer Vollmacht oder Betreuungsverfügung zusammen? Anhand eines Fallbeispiels wird sich diesen Fragen genähert, um dann den Unterschied von Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung kennen zu lernen. Rechtliche und medizinische Aspekte werden diskutiert. Schwerpunktmäßig wird anhand der vom Bayerischen Staatsministerium herausgegebenen Patientenverfügung gearbeitet.

- Fallbeispiel und Diskussion zum Thema: „Mutmaßlicher Wille des Patienten“
- Kennen lernen des Unterschiedes: Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Rechtliche, medizinische und persönliche Aspekte der Patientenverfügung

**Teilnehmerzahl** mind. 5, max. 16 Personen

**Fortbildungspunkte** 5 UE

Pflege  
5  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Umgang mit Angehörigen von Verstorbenen

Wie können wir als Pflegepersonal mit Angehörigen den Tod im Krankenzimmer aushalten – eine Spurensuche

**Zielgruppe** • Pflegekräfte

**Termin** Montag, 12. April 2010

**Zeit** 08:00 - 12:00 Uhr

**Kursgebühr** kostenfrei

## Seminarleitung

Monika Beile, katholische Gemeindeferentin, Ökumenische Klinikseelsorge, Neurologische Klinik Bad Neustadt

## Seminarinhalt

Der Tod bringt Angehörige und Pflegende in anstrengende Übergänge.

Angehörige müssen ihren Sterbenden als Toten wahrnehmen.

Pflegende kommen oftmals von der aktiven Pflege plötzlich in eine anscheinend passive Hilflosigkeit.

Diese Überforderung (der Seele), die damit verbundenen Anstrengungen, Mühen, Kämpfe und die Hilflosigkeit und Ohnmacht sollen Ausgangspunkt unserer Spurensuche sein.

Inhalt:

- unentschlossen: aushalten oder flüchten?
- Wie kann der Schmerz des Abschieds wahr- bzw. ernst genommen werden - gegen das zu schnelle Trösten?
- Welche Hilfen gibt es für Angehörige, den Abschied zu gestalten?
- Die Bedeutung des Rituals

**Teilnehmerzahl** mind. 5, max. 10 Personen

**Fortbildungspunkte** 5 UE

Pflege  
5  
Punkte

Fortbildungspunkte vorbehaltlich der Prüfung durch die maßgeblichen Verbände.  
Aktuelles und Online-Anmeldung unter: [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)

# Älter werden – Krank sein

Begleitung älterer Menschen durch Ehrenamtliche

<b>Zielgruppe</b>	Ehrenamtliche, die in der Gemeinde oder als Mitglied eines Besuchsdienstes ältere Menschen im Krankenhaus, Alten-, Pflegeheim oder zu Hause besuchen
<b>Termin</b>	Donnerstag, 10. Juni 2010
<b>Zeit</b>	17:30 - 21:00 Uhr
<b>Kursgebühr</b>	kostenfrei

## Seminarleitung

Monika Beile  
 Katholische Gemeindereferentin  
 Ökumenische Klinikseelsorge  
 Neurologische Klinik Bad Neustadt

## Seminarinhalt

Leben im Alter verlangt heute weitaus mehr als früher Veränderungen, Neu- und Umorientierung, Abschied von bisher Gewohntem, Vertrautem, Liebgewonnenem.

Dies gilt besonders auch für den Aufenthalt im Krankenhaus. Für die Begleitung älterer Menschen ist es deshalb wichtig, sich mit der Lebenssituation "Älter werden - Krank sein" auseinander zu setzen.

Inhalte:

- Seelsorgerliche Begleitung älterer Menschen
- Im Alter wird die Kindheit wach
- Erschließen neuer Lebensziele, neuer Lebensmöglichkeiten
- Wertschätzung des Alters

**Teilnehmerzahl:** mind. 5, max. 10 Personen

# Nach der Klinik – Was dann?

Der Sozialdienst stellt seine Arbeit vor

<b>Zielgruppe</b>	Ehrenamtlich Mitarbeitende der Ökumenischen Klinikseelsorge am Rhön-Klinikum
<b>Termin</b>	Mittwoch, 27. Januar 2010
<b>Zeit</b>	19:30 - 21:30 Uhr
<b>Kursgebühr</b>	kostenfrei

## Seminarleitung

Sabine Mäckler  
Diplom-Sozialpädagogin (FH)  
Sozialdienst  
Neurologische Klinik Bad Neustadt

## Seminarinhalt

Nach dem Klinikaufenthalt folgt für Patienten und Angehörige oft eine Zeit der Ungewissheit. Der Sozialdienst möchte während des Klinikaufenthaltes die Weichen stellen, um eine gute soziale Integration für die Zeit nach der Klinik zu gewährleisten. Dieses Seminar vermittelt in kompakter Form, in welcher Art und Weise der Sozialdienst arbeitet und welche Relevanz er für die Tätigkeit der Ehrenamtlichen hat.

- Allgemeine Übersicht der Arbeit des Sozialdienstes
- Was tun bei sozial schwachen Patienten?
- Was passiert nach dem Klinikaufenthalt?

**Teilnehmerzahl:** mind. 8, max. 20 Personen


**Anmeldung:** Ökumenische Klinikseelsorge  
Pfarrer Barth und Pater Michael  
Tel.: 09771/687727

# Angehörigenseminare

## WOCHENEND-SEMINARE

- Zielgruppe** Angehörige von Patienten mit
- Schlaganfall
  - Schädel-Hirn-Trauma
  - anderen schweren Hirnschädigungen

### Zeitpunkt +

**Kursgebühr** Die Termine und weitere Informationen werden auf unserer Homepage:  
 [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de) bekannt gegeben.

### Leitung

Dr. med. Matthias Schaupp, Chefarzt  
 Neurologische Klinik Bad Neustadt

### Kursinhalt

Angehörige von Patienten mit einer schweren erworbenen zerebralen Hirnschädigung stehen oft ohne Vorbereitung in einer Situation, die außerordentlich belastend ist und große Hilflosigkeit hervorruft. Dieses Seminar gibt Hilfen und Ratschläge, wie Angehörige gezielt zur Stimulation, Aktivierung und damit zur Rehabilitation beitragen können.

Das Seminar ist nicht nur auf Angehörige von Patienten der Neurologischen Klinik Bad Neustadt ausgerichtet, sondern auch für Angehörige geeignet, deren schwerbetroffene Patienten zu Hause oder in einem Pflegeheim versorgt werden. Seminarinhalte sind beispielsweise:

- Prinzipien für den Umgang mit neurologischen Patienten: „Wenn sich Bewegen und Spüren verändern“
- Umsetzen vom Bett in den Rollstuhl
- „Waschen, Anziehen, Essen: wenn der Alltag zum Problem wird“
- Umgang mit neuropsychologischen Störungen
- Therapeutische Pflege: Hilfen aus den Konzepten
- Basale Stimulation und Bobath
- Sprach- und Verständnisstörungen
- Leistungen der Pflegeversicherung und Informationen über das Schwerbehindertenrecht
- Bewältigungshilfen für Angehörige in Krisensituationen

**Teilnehmerzahl** max. 30 Personen

**Anmeldung** bis jeweils 1 Woche vor Seminar

## Soziale Integrationsgruppe FÜR APHASIKER UND ANGEHÖRIGE

<b>Zielgruppe</b>	Menschen mit Aphasie und deren Angehörige
<b>Termine</b>	jeweils am 2. Freitag im Monat
<b>Zeit</b>	15:00 - 16:00 Uhr

### Koordination

Heino Gövert  
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)  
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken gGmbH

### Angebot

In Kooperation mit der Selbsthilfegruppe „Aphasie & Schlaganfall“ in Bad Neustadt und dem Logopäden-Team der Neurologischen Klinik bietet das Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken für Menschen mit Aphasie und deren Angehörige eine „Soziale Integrationsgruppe“ in der Neurologischen Klinik an. Neben allgemeinen Informationen geht es in erster Linie um die Möglichkeit des Austausches und des Kennenlernens. Im geschützten Rahmen können Fragen an die Mitglieder der Selbsthilfegruppe gestellt werden - von Betroffenen an Betroffene. Durch die Logopädin bzw. den Logopäden und der sozialpädagogischen Unterstützung können alle wichtigen Bereiche bearbeitet werden, zum Beispiel sprachliche Auffälligkeiten, Umgang mit Behörden und Kostenträgern. Ziel ist es, für die Betroffenen eine Plattform zu schaffen, Perspektiven aufzuzeigen und Tipps zu geben, die die Wiedereingliederung in den Alltag erleichtern und unterstützen.

### Kontakt

Heino Gövert  
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken gGmbH  
Tel.: 09771-65-3559 (freitags 09:30 - 11:30 Uhr)  
Tel.: 0931/29975-0  
E-Mail: [goevert@aphasie-unterfranken.de](mailto:goevert@aphasie-unterfranken.de)

Jana Raßbach, Leitende Logopädin  
Neurologische Klinik Bad Neustadt  
Tel.: 09771-908-8723  
E-Mail: [j.rassbach.logo@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:j.rassbach.logo@neurologie-bad-neustadt.de)

# Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken gGmbH

AUßENSTELLE BAD NEUSTADT

**Zielgruppe** Menschen mit Aphasie  
und deren Angehörige

**Sprechzeiten** dienstags  
10:00 - 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Ansprechpartner

Heino Gövert  
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)  
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken gGmbH

## Angebot

Betroffene und Angehörige sind nach dem stationären Rehabilitationsaufenthalt mit ihren Fragen und Problemen oft auf sich alleine gestellt.

Das Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken gGmbH - Außenstelle Bad Neustadt möchte in Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik Bad Neustadt durch spezielle Angebote eine Wiedereingliederung in den Alltag ermöglichen.

- Einzelfall- und Angehörigenberatung
- Beratung im Umgang mit Behörden, Kostenträgern
- Informationen über:
  - Selbsthilfegruppen
  - Therapiemöglichkeiten
- Schulungen und Fachvorträge
- Wohnortnahe Betreuung
- Organisation und Durchführung von Freizeitangeboten

## Ort

Frankenlinik Haus Feuerberg  
EG Raum 102  
Salzburger Leite 1  
97616 Bad Neustadt/Saale

## Kontakt

Heino Gövert  
Tel.: 09771-65-3559 oder Tel.: 0931/29975-0  
E-Mail: [goevert@aphasie-unterfranken.de](mailto:goevert@aphasie-unterfranken.de)

# Ernährungsvorträge

## VORTRAGSREIHE

<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Patienten</li><li>• Angehörige</li><li>• weitere Interessierte</li></ul>
<b>Termine</b>	dienstags
<b>Zeit</b>	14:00 - 15:00 Uhr
<b>Teilnahme</b>	kostenfrei

### Leitung

Silvia Maisch  
Diätassistentin  
Neurologische Klinik Bad Neustadt

### Themen

Im wöchentlichen Wechsel:

- „Schritt für Schritt zum Normalgewicht“
- „Diabetes – Was kann ich jetzt noch essen?“
- „Cholesterin – zu viel des Guten“

### Anmeldung und Information

Silvia Maisch  
über die Rezeption der Neurologischen Klinik  
Tel.: 09771-908-0  
E-Mail: [gf@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:gf@neurologie-bad-neustadt.de)

# Gesundheitsinformation

## VORTRAGSREIHE

**Zielgruppe**

- Patienten
- Angehörige
- weitere Interessierte

**Termine** donnerstags

**Zeit** 18:00 - 19:00 Uhr

**Teilnahme** kostenfrei

### Leitung

Dr. med. Alfred Baumgarten, Chefarzt  
Neurologische Klinik Bad Neustadt

### Referenten

Mitarbeiter der Neurologischen Klinik Bad Neustadt  
aus ärztlichen und therapeutischen Bereichen

### Themen

Im wöchentlichen Wechsel:

- „Stress“  
- ein Risikofaktor für Gefäßerkrankungen
- „Schlaganfall“  
- Ursachen, Symptome, Therapie
- „Salutogenese“  
Was erhält den Menschen gesund?
- „Rückenschule“:  
Therapieansätze und Tipps für den Alltag
- „Der Mensch ist (isst), was er isst (ist)“  
Tipps für eine gesunde Ernährung
- „Risikofaktoren für Gefäßerkrankungen“

### Anmeldung

nicht erforderlich

### Information

Dr. med. Alfred Baumgarten  
Sekretariat: Ursula Kretschmer  
Tel.: 09771-908-8757  
E-Mail: u.kretschmer.ahbwr@neurologie-bad-neustadt.de

# Parkinson

## DPV-Regionalgruppe Bad Neustadt

### BEWEGUNGSBAD

**Zielgruppe** Mitglieder der Deutschen Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Bad Neustadt (DPV)

**Termine** jeden Mittwoch

**Zeit** ab 16:30 Uhr

### Leitung

Regina Weigelin  
Physiotherapeutin

### Gruppentherapie im Wasser

Die Bewegungstherapie im Wasser ist ein sinnvoller Bestandteil der Parkinsontherapie. Sie dient sowohl der Verbesserung der Beweglichkeit und der Ausdauer als auch dem allgemeinen Wohlbefinden.

Die Gruppe trifft sich regelmäßig mit der Physiotherapeutin im Bewegungsbad der Neurologischen Klinik:

- Bewegungsübungen und Fitness im Wasser unter fachlicher Anleitung
- Spiel und Spaß in der Gruppe

### Ort

Neurologische Klinik Bad Neustadt  
Bewegungsbad  
Untergeschoss, Physikalische Abteilung

### Information

Dr. med. Matthias Hahne  
über die Rezeption der Neurologischen Klinik  
Tel.: 09771-908-0  
E-Mail: m.hahne.akut@neurologie-bad-neustadt.de

# Parkinson

## DPV-Regionalgruppe Bad Neustadt

### VORTRÄGE UND FRAGESTUNDEN

**Zielgruppe** Mitglieder der Deutschen Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Bad Neustadt (DPV) und deren Angehörige

**Termine**

- 27. Januar 2010
- 14. April 2010
- 28. Juli 2010
- 24. November 2010

**Auf mögliche Änderungen der Termine wird hingewiesen. Kontakt: siehe unten**

**Zeit** 17:00 - 19:00 Uhr

### Leitung

Dr. med. Matthias Hahne

Dr. med. Ellen Fischer

Neurologische Klinik Bad Neustadt

### Themen

- Einführende Vorträge
- Aktuelle Informationen über Diagnostik und Therapie
- Spezielle Probleme
- Erfahrungsaustausch

### Ort

**Termin 1 + 3:**

Neurologische Klinik Bad Neustadt/Saale  
Konferenzraum

**Termin 2 + 4:**

Bukardus Wohnpark Bad Kissingen  
Café

### Information

Dr. med. Matthias Hahne

über die Rezeption der Neurologischen Klinik Bad Neustadt

Tel.: 09771-908-0

E-Mail: [m.hahne.akut@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:m.hahne.akut@neurologie-bad-neustadt.de)

# „Schlagartig ist alles anders...!“

## VORTRÄGE UND BERATUNG -

Informationen für die Zeit nach der Rehabilitation

### Zielgruppe

- Patienten mit neurologischen Erkrankungen (z. B. Schlaganfall, M. Parkinson, Multiple Sklerose)
- Angehörige
- weitere Interessierte

### Veranstalter

Neurologische Klinik Bad Neustadt  
in Zusammenarbeit mit dem  
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall  
Unterfranken

### Informationsveranstaltung

Im Konferenzraum der Ärztlichen Abteilung (EG, Ostflügel, Raum 940) der Neurologischen Klinik Bad Neustadt  
Findet einmal monatlich eine Informationsveranstaltung zu den u. g. Themen statt.  
Betroffene und Angehörige sind herzlich eingeladen.

### Leitung:

Dr. med. Alfred Baumgarten  
Chefarzt, Neurologische Klinik Bad Neustadt

Marion Gottwalt  
Sozialdienst, Neurologische Klinik Bad Neustadt

Corinna Köth  
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken

### Termine:

Information über Dr. med. Alfred Baumgarten  
Sekretariat: Ursula Kretschmer  
Tel.: 09771-908-8757  
E-Mail: [u.kretschmer.ahbwr@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:u.kretschmer.ahbwr@neurologie-bad-neustadt.de)

### Themen:

- Endlich wieder zu Hause...?
- Ambulante Fortführung der Therapien
- Auswirkungen der Gesundheitsreform/des Gesundheitsfonds
- Beratungsangebote und Hilfen vor Ort
- Autofahren nach dem Schlaganfall
- Die Pflegeversicherung
- Schwerbehindertenausweis
- Erneute stationäre Rehabilitation
- etc.

## Fortbildung für Rettungsdienstpersonal - BRK-Bezirksverband Unterfranken in Kooperation mit der Herz- und Gefäßklinik und der Neurologischen Klinik Bad Neustadt

<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rettungsassistenten/-innen des BRK</li> <li>• Rettungsanitäter/-innen des BRK</li> </ul>
<b>Termin</b>	27 Termine jeweils Dienstags nach Zeitplan des BRK-Bezirksverbandes Unterfranken
<b>Zeit</b>	09:00 - 17:00 Uhr

### Leitung

Prof. Dr. med. B. Griewing  
Ärztlicher Direktor und Chefarzt  
Neurologischen Klinik Bad Neustadt

PD Dr. Michael Dinkel  
Chefarzt Anästhesiologische Abteilung  
Herz- und Gefäßklinik Bad Neustadt

Reinhold Dietsch  
Bezirksgeschäftsführer BRK-Bezirksverband Unterfranken  
Würzburg

Thomas Lindörfer  
Organisationsreferent BRK-Bezirksverband Unterfranken  
Würzburg

Uwe Kippnich  
BRK Rhön-Grabfeld  
Bad Neustadt

### Kursinhalt

- Neurologische Notfälle (Schlaganfall, Epilepsie, Schädel-Hirn-Trauma, etc.)
- Kardiologische Notfälle (Herzinfarkt, Angina Pectoris, Herzinsuffizienz, etc.)
- Übungen zum Notfallmanagement am Simulator

**Teilnehmerzahl** 15 Personen

# Referentenverzeichnis

**Bartels, Henrik**

Logopäde, Ausbilder an der Universität Potsdam für Patholinguistik, Rostock

**Baumgarten, Alfred**

Dr. med., Chefarzt, Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Brendel, Tatjana**

Physiotherapeutin, Trainerin für Lagerung in Neutralstellung, Bad Neustadt

**Fischer, Ellen**

Dr. med., Assistenzärztin, Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Floth, Rita**

Krankenschwester, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege, Bad Neustadt

**Freivogel, Susanna**

Abteilungsleiterin Physiotherapie Hegau Jugendwerk GmbH, Gailingen

**Gövert, Heino**

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken

**Grieshaber, Edmund**

Leitender Neuropsychologe, Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Griewing, Bernd**

Prof. Dr. med., Ärztlicher Direktor, Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Hahne, Matthias**

Dr. med., Oberarzt, Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Hartnick, Angela**

Physiotherapeutin, Trainerin für Lagerung in Neutralstellung, Bad Neustadt

**Hertel, Elisabeth**

Leitung des Pflegedienstes, Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Knieß, Tobias**

Dr. med., Oberarzt Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Köth, Corinna**

Zentrum für Aphasie & Schlaganfall Unterfranken

**Kurz, Rolf**

Hospizverein Rhön-Grabfeld

**Leitungen/Mitglieder der Qualitätszirkel**

Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Maisch, Silvia**

Diätassistentin, Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Mäckler, Sabine**

Diplom Sozialpädagogin (FH), Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Pickenbrock, Heidrun**

Physiotherapeutin, Bobath Instruktoren IBITA, Trainerin für LiN, Marl

**Prinzing, Franziska**

Lehrerin für Pflege, Supervisorin, Kinästhetiktrainerin III, Moorenweis

**Schaupp, Matthias**

Dr. med., Chefarzt Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Schlesinger, Stefan**

Oberarzt, Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Sonderegger, Hans**

Logopäde, dipl. log., lic. phil., Hall/Tirol

**Team der Ökumenischen Klinikseelsorge**

am Rhön-Klinikum Bad Neustadt

**Team der Praxisanleiter/Mentoren**

Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Urbas, Lothar**

Krankenpfleger, Pflegeaufbaukursinstructor Bobath (BIKA®), Heidelberg

**Wolf, Andreas**

Leitung Fortbildung, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Neurologische Klinik Bad Neustadt

**Wolf, Susanne**

Physiotherapeutin, Lehrtherapeutin für Reflektorische Atemtherapie, Köln

## Unterkunft FÜR KURSTEILNEHMER

### Gästehaus des Rhön-Klinikums



Gästehaus Feuerberg  
Salzburger Leite  
97616 Bad Neustadt

Tel.: 09771-6703  
Fax: 09771-659-302  
E-Mail:  
vl@frankenlinik-bad-  
neustadt.de

Das Gästehaus liegt auf dem benachbarten Gelände des Rhön-Klinikums und ist von der Neurologischen Klinik aus in 5 Minuten zu Fuß erreichbar. Der Preis für die Übernachtung im Einzelzimmer (Bad, TV, Telefon) beträgt inklusive Frühstück € 29,- pro Person. Für Reservierungen setzen Sie sich bitte direkt mit dem Gästehaus in Verbindung.

### Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Wohnmobile, Wohnwagen



Kurverwaltung  
Bad Neustadt  
Löhriether Str. 2  
97616 Bad Neustadt

Tel.: 09771-1384  
Fax: 09771-991158

E-Mail:  
info@tourismus-nes.de

Internet:  
www.tourismus-nes.de



In Bad Neustadt und Umgebung finden Sie Unterkünfte in allen Preisklassen. Einen Überblick über alle Angebote erhalten Sie bei der Kurverwaltung. Viele Gastgeber senden Ihnen auch einen ausführlichen Hausprospekt zu.

Ein moderner Stellplatz für Reisemobile befindet sich in der Nähe des Kurparks. Von hier aus besteht eine direkte Busverbindung zu den Kliniken.

## Anmeldung

<b>Kurstitel</b>	<b>Kursdatum</b>
Name	Beruf
Vorname	Datum der Anerkennung
Straße	Arbeitsplatz
PLZ / Ort	Straße
Telefon	Fax
Datum	Unterschrift
	Telefon
	Fax

Bei Anmeldung über Internet können Sie das Formular unserer Homepage [www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de) verwenden.

An die  
**Neurologische Klinik GmbH**  
Leitung Fortbildung  
von-Guttenberg-Str. 10

**97616 Bad Neustadt / Saale**

---

## Teilnahmebedingungen

### Anmeldung

Anmeldung für ärztliche Veranstaltungen richten Sie bitte an die im Text angegebene Kontaktperson.

Anmeldung für pflegerische und therapeutische Fortbildungen richten Sie bitte an:

- **Schriftliche Anmeldung:**

Neurologische Klinik  
Leitung Fortbildung  
von-Guttenberg-Str. 10  
97616 Bad Neustadt/Saale

- **E-Mail Anmeldung:**

ibf@neurologie-bad-neustadt.de

- **Online-Anmeldung:**

über die Internet-Seite der Neurologischen Klinik  
www.neurologie-bad-neustadt.de

### Information

Informationen über die Veranstaltungen erhalten Sie über die im Text angegebene Kontaktperson oder über Leitung Fortbildung:

Tel.: 09771-908-8777 oder 09771-908-0

E-Mail: ibf@neurologie-bad-neustadt.de

### Zusage

Für Kurse erhalten Sie eine schriftliche Kursplatzbestätigung bzw. eine schriftliche Absage.

Sollten Sie aus dringenden Gründen absagen müssen, bitten wir um umgehende Mitteilung, damit Ihr Kursplatz anderweitig vergeben werden kann.

Wir behalten uns Kursabsagen aus wichtigen Gründen vor, insbesondere bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Erkrankung des Referenten. Schadenersatzansprüche bestehen nicht. Bezahlte Kurskosten werden erstattet.

### Teilnahmebestätigung

Für Kurse erhalten Sie ein Zertifikat.

Für Seminare, Workshops und Symposien erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

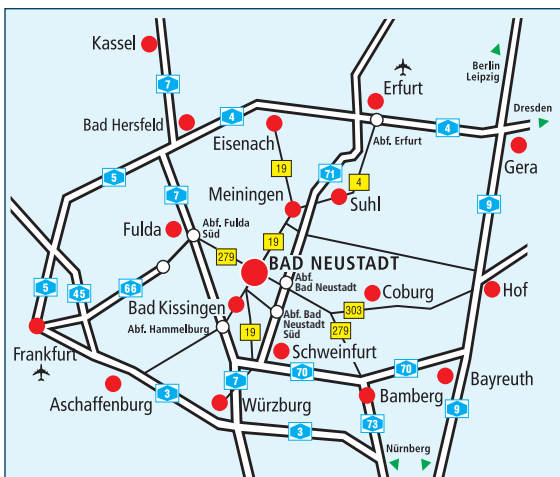
### Allgemeine Bedingungen

Für Kurse erhalten Sie mit der Kursplatzbestätigung die „Allgemeinen Bedingungen zur Teilnahme an Fortbildungskursen der Neurologischen Klinik GmbH Bad Neustadt“.

Diese sind für beide Seiten bindend.

### Kursgebühren

Alle Preise beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, Pausenverpflegung, Teilnahmebestätigung oder -zertifikate, ggf. Skript und sonstige Materialien.



## ANREISE

### ■ MIT DER BAHN:

Fulda ist der nächstgelegene IR/ICE/EC-Bahnhof. Von dort besteht eine direkte Bahnbusverbindung nach Bad Neustadt. Sie können Bad Neustadt aus Berlin und den neuen Bundesländern durch direkte Zugverbindungen über Erfurt – Meiningen erreichen.

Eine weitere Bahnverbindung führt über Würzburg (ICE/IC/EC-Bahnhof) und Schweinfurt/Ebenhausen.

### ■ MIT DEM AUTO:

Aus dem Norden kommend, fährt man die Autobahn A7 bis zur Ausfahrt Fulda Süd, dann weiter über die B 279 Richtung Gersfeld, Bischofsheim nach Bad Neustadt.

Aus dem Süden über Würzburg kommend, fährt man auf der Autobahn A7 Richtung Kassel zum Autobahndreieck Schweinfurt/Werneck, dort auf die A70 Richtung Schweinfurt/Bamberg bis zum Autobahndreieck Werntal, dort auf die A71 Richtung Erfurt bis zur Ausfahrt Bad Neustadt.

Aus dem Osten kommend, fährt man auf der A4 bis zur Ausfahrt Erfurt, weiter auf der A71 Richtung Schweinfurt/Bamberg bis zur Ausfahrt Bad Neustadt.

Innerörtlich folgt man der Beschilderung Rhön-Klinikum / Neurologische Klinik.

## NEUROLOGISCHE KLINIK GMBH



von-Gutenberg-Straße 10  
97616 Bad Neustadt/Saale

Telefon (09771) 908-0  
Telefax (09771) 991464

E-Mail: [gf@neurologie-bad-neustadt.de](mailto:gf@neurologie-bad-neustadt.de)  
[www.neurologie-bad-neustadt.de](http://www.neurologie-bad-neustadt.de)